

Jahresbericht des Präsidenten

Mit den zwei angekündigten Rücktritten des Präsidenten per Mitte 2010 und des Kassiers per Ende 2010 ging der Verein unruhigen Zeiten entgegen, ohne dass die Mitglieder dies merkten. Denn der ohnehin nicht vollzählige Vorstand agierte weiter – einfach ‚am Anschlag‘. Die zahlreichen Bemühungen um Verstärkung zu erhalten blieben leider für den Vorstand erfolglos. Zwar konnten ausserhalb des Vorstands für einige wichtige Chargen engagierte Personen wie Yvonne Trüb (J+S-Coach), Michael Billich (Bekleidung), Fredy Koster (Leistungssport-Support), Urs Bachmann (Jugendsport-Administration) begeistert und integriert werden. Im Jugendtrainingsbereich haben sich mit Marco Rancan, Emiliios Bourtzakis, Ferry Bencze und Ralf Schott zudem vier motivierte Leiter vermehrt engagiert. Aber der Vorstand blieb nicht vollzählig!

Schade, denn eigentlich müsste sich Jedermann im Erfolg des Vereins zu sonnen versuchen. Denn auf der sportlichen Seite reihen sich beinahe Woche für Woche Erfolg an Erfolg. Sei dies an Wettkämpfen durch zahlreiche Siege und Topklassierungen im Jugend- und Aktivenbereich, oder durch Anlässe wie die erstmals in Uster ausgetragenen Schweizer Meisterschaften über 10'000 Meter und 3000m Steeple der Aktiven und Junioren. An dem äusserst stimmungsvollen Abendanlass durfte sogar der grossartige Sieg von Tadesse Abraham über Schweizer Meister Christian Belz bestaunt werden. Mit den Steepleläufen zuvor war ohnehin Spektakel garantiert. Die Organisation des Anlasses war aber ein Kraftakt, da leider nur Wenige Führungsaufgaben übernehmen wollen. Auch da zeigt sich eben ein Spiegelbild zur Situation der Vereinsführung.

Umso erstaunlicher ist es, dass sich Uster trotzallem immer mehr als Läuferhochburg auf allen Ebenen etabliert. Seien es die erwähnten sportlichen Erfolge Einzelner im In- und Ausland, wie auch Staffel-Teams, die Durchführung einer Delegiertenversammlung für den Zürcher Verband in Uster, eine richtungsweisende Eingabe an den Nationalen Verband oder eben die Organisation von Schweizer Meisterschaften - der Leichtathletik Club Uster ist ständig präsent.

Mit dem neu erarbeiteten Förderstufen-Konzept soll den Jugendlichen nun die langfristige Entwicklung bis hin zum Leistungssport als Leitfaden mit auf deren Weg mitgegeben werden. Die ersten Länderkampfeinsätze von Junior-Team-Athletinnen unterstreichen die Bemühungen. Offensichtlich können wir Jugendlichen Entwicklungsmöglichkeiten im Verein bieten, welche die Jugendarbeit schlussendlich nachhaltig und lohnenswert machen.

Nichts desto Trotz dürfen wir das Abteilungsübergreifende Miteinander und Gesellige nie aus den Augen verlieren. Wir leben mit unseren drei Abteilungen Jugend-, Breiten- und Leistungssport ein sehr breit gefächertes Vereinsangebot, welches es zu pflegen gilt. Trainieren, Trainings leiten, Wettkämpfe besuchen und auch solche zu organisieren birgt die grosse Gefahr des neben- und auseinander zu driften. Das Kick-Off-Treffen ist noch nicht fix.

Leistungssport / Nachwuchssport

Im Leistungssportbereich zeigte Tadesse Abraham mit seiner neuen Bestzeit von 2:09:24 und dem 7. Platz am Berlin-Marathon wohin ihn sein Weg führen kann. Zumindest arbeitete auch die LC Uster Management Group schon daran, dass Tadesse allenfalls an der EM 2014 in Zürich für die Schweiz laufen könnte. Mit Platz Eins der CH-Bestenliste im Marathon - Europaweit Platz Zwei - und ebenfalls Platz Eins im Halbmarathon, sowie Platz Zwei über 10'000m der CH-Bestenlisten bestätigte sich Tadesse eindrücklich als nun stärksten CH-Läufer. Mit Rang Zwei an der SM Marathon in Zürich und mit der Zeit von 2:48:07 auf Platz Vier der CH-Bestenliste zeigte sich mit Luzia Schmid auch bei den Frauen eine Athletin des LC Uster ganz vorne. Erfreulich dabei ist, dass neben Luzia die LCU-Langstrecken-Frauen zu einem der stärksten CH Teams gehört. Dies nachdem die Frauen im Frühjahr bereits an der 10km-

Strassen-SM als Team mit Sara Lüscher, Karin Züger und Andrea Meier den guten 2. Rang erlaufen hatten. Die Männer standen ihnen mit ihrem 3. Rang an der Marathon-Team-SM in der Besetzung Martin Widler, Georg Fischer und Markus Wettstein in nichts nach. Auch bei anderen Teamwettbewerben wie der neuerlich durchgeführten Ekiden-Staffete in der Altstadt von Basel überzeugten die Masters mit dem Sieg und die Frauen mit dem 2. Platz.

Dieses hohe Leistungsniveau fordert und motiviert zugleich. So drängten bei den LäuferInnen aus dem Junior-Team mit Chantal Matzinger, Andrea Meier und Jens-Michael Gossauer von hinten und räumten an verschiedenen Anlässen ab: Chantal mit den 1. Rängen an der SM Halbmarathon U20 und dem Schweizer Cross-Cup, Andrea mit dem Sieg bei den Juniorinnen am Silvesterlauf Zürich und dem 2. Rang im ZüriLaufCup. Jens-Michael zeigte mit dem 3. Rang an der SM Halbmarathon und dem 2. Rang im ZüriLaufCup, dass mit ihm zu rechnen sein wird.

Erste Länderkampfaufgebote - im Crosslauf - für die beiden jungen Damen sind der Beweis, dass man sie denn auch schon wahrgenommen hat in der Schweizer Laufszenen. So dürfte mit allen Drei in den nächsten Jahren auch bei den U23 und den Aktiven zu rechnen sein.

Dan Uebersax mit dem 3. Rang an der SM 100km in der sagenhaften Zeit von 7:36:48 und dem 3. Platz in der CH-Bestenliste der Ultras, sowie Sara Lüscher mit dem 1. Platz an der OL-Studenten-WM, ihren 3. Rängen an der OL-SM in Mitteldistanz + Nachtlauft, nebst 13. Plätzen an OL-EM und OL-WM, aber auch Therese Schreiber mit ihrem 1. Rang an der 10km-Strassen-SM/W50 zeigten die weiteren herausragendsten Resultate. Im ZüriLaufCup traten zudem mit Lisa Gubler 3. Rang W20, Hanspeter Brun 3. Rang M50 und Melanie Stapfer 4. Rang W20 in Szene. Daneben hatten sich Nicole Brandes mit dem 3. Platz an der Halb-Ironman-EM und Samuel Nef mit Siegen und Podestplatzierungen, sowie Urs Volken und Doris Zanoletti auch mit Siegen an verschiedenen ausserordentlichen Ultraläufen - aus einer immer grösser werdenden Leistungssportgruppe - besonders hervorgetan. Bravo, und Dank an Coach Urs.

Im Jugendsportbereich stand die Konsolidierung des Erreichten, resp. die Verteilung der vielen Aufgaben auf mehrere Leute, im Vordergrund. David Wyden konnte damit wesentlich entlastet werden. Zwar haben vereinzelt Trainer nach langjähriger Tätigkeit aufgehört, doch konnte man sie mit neuen motivierten Leitern - häufig Eltern von LCU-Jugendlichen - ersetzen. Zudem haben sich, wie eingangs erwähnt, weitere gute Geister begonnen für den Club zu engagieren.

Nebst den überall mit grossem Erfolg präsenten LCU-Staffeln, haben sich im 2010 im Einzelnen Vasiliki Bourtzakis, Lilian Bencze, Claudia Kellenberger, Sarah Trüb und Vanessa Lutz mit vielen 1., 2., 3. und sonstigen Spitzenplätzen in Szene gesetzt. Bei der männlichen Jugend waren dies Silvan Seiler, Janis Bachmann, Alessio Davoli und Jonathan Geppert, wobei sich Riccardo Rancan mit 1. Rängen im OL über Kurz-, Mittel- und Langdistanz besonders auszeichnete. Als Staffeln konnten sie auch über 4x 100m wie auch 3x 1000m Podestplatzierungen ersprinten, resp. erlaufen.

Mit geselligen Anlässen, aber auch mal einem Besuch am Golden-League-Meeting in Zürich, wurde bei den Jüngsten der Zusammenhalt gefördert, oder auch bereits Wettkampfluft geschnuppert werden. Ein Brätelabend rundete die Saison ab. Nur mit dieser gesunden Jugendabteilung, welche so den Sockel für die Zukunft bildet, können zusammen mit Ehemaligen, Eltern und Freaks die Herausforderungen welche an einen Verein mit ehrenamtlich Tätigen gestellt sind, bewältigt werden.

Hauptsponsor

Vereinssponsor

Offizieller Ausrüster



Unsere Zusammenarbeit in der ZOA (Zürich Oberland Athletics) blieb nach Abgängen bei den anderen Vereinen weiter gefestigt. Anstehende ZOA-Projekte konnten noch angepackt werden.

Zusammenfassend darf also erwähnt werden, dass der LC Uster in den vergangenen Jahren eine immer grössere Leistungsdichte in der 15+-Laufgruppe, dem Junior-Team, den Aktiven Männern und insbesondere bei den Frauen im Mittel- und Langstreckenbereich erreicht hat. Weiterhin hatte der LC Uster als Verein beim ZüriLauf-Cup die grössten Teilnehmerzahlen.

Breitensport

Die Breitensportabteilung verzeichnete mit 30 TeilnehmerInnen am Jogginganfängerkurs einen absoluten Rekord. Der Lauftrüff am Dienstag mit durchschnittlich 10 - 20 LäuferInnen dürfte besser sein. Die Erhöhung wurde zum Ziel gesetzt. Der Frauenlauftrüff ist fester Bestandteil der Ustermer Sportwoche. Dank dem Engagement des Leiterinnen-Teams wird Mittwochmorgentraining erfrischend inspiriert geführt. Jogginganfängerkurse, gemeinsame Fahrt an GP Bern, LeiterInnen-Höck's und der Grillplausch sind dank Fredi Schmid nicht mehr wegzudenken.

Der läuferische Breitensporthöhepunkt war, trotz misslichem Wetter, mit ca. 240 LäuferInnen das traditionelle vorweihnächtliche Jogging um den Greifensee. Die Möglichkeit auch zu walken hat sich etabliert. Die Zeughausbar als Treffpunkt nach dem Lauf ist bereits bewährt.

Veranstaltungen, Gesellschaftliches und Allgemeines

Der herausragende Event im vergangenen Jahr war sicherlich die erstmalige Ausrichtung von Schweizer Meisterschaften in Uster. Die 10'000 Meter- und Steeple-SM-Rennen waren innerhalb des traditionellen Laufsportabends 'Uster-Running' eine perfekte Mischung aus Spitzen-, Leistungs-, Jugend- und Behindertensport, angereichert mit neuen stimmungsvollen Rythmen.

Ausserordentlich war zudem, dass wir auch erstmals den Zürcher Leichtathletik-Verband zu seiner alljährlichen Delegiertenversammlung im März in Uster begrüssen durften.

Daneben waren Altpapiersammlung, Einkaufsabend, Trainingslager, Jogging-Anfängerkurs, Vorbereitungstrainings für 'Di schnällscht Ustermer Schuelklass', Brötelabend, nochmaliger Einkaufsabend, Ballon-Aktion, Waldlauf und das Weihnachtsjogging die traditionellen Events. Nebst steten Gewinnen für die Vereinkasse machen wir mit all diesen Aktivitäten ganz grosse Imagewerbung für Uster, in der Region und der ganzen Schweiz.

Die Zusammenarbeit mit Adidas und RyffelRunning hat sich wieder entspannt, auch wenn vorallem unsere jüngsten Clubmitglieder noch nicht mit den neuen Bekleidungen ausgerüstet werden konnten. Dass uns im Zusammenhang mit der neuen Wettkampfbekleidung neuerdings die Ustermer Firma 'HypothekenBörse' als Hauptsponsor unterstützt freut uns ausserordentlich.

Da sich unsere Stadtoberen erneut einig wurden, lebte unsere Vereinspartnerschaft auch wieder vermehrt auf, wobei wir diese in keinem Falle beendet hätten. So trainierte diesen Sommer erstmals eine Athletin aus Prenzlau im Höhentrainingslager in St.Moritz mit. Und nachdem die TSV-Prenzlauer zum 13.ten Mal zu uns nach Uster an den Greifenseelauf reisten, trafen sich Mitte Oktober Dank Dirk Werner und meiner Initiative 12 Mitglieder des LC Uster mit 16 Prenzlauer KollegInnen zu einer Kultur- und Sport-Reise in Dresden zusammen.

Uster, Januar 2011 - Marco Eggs, Präsident a.i.

Hauptsponsor

Vereinssponsor

Offizieller Ausrüster

